

Aus unseren Gemeinschaften wurden im letzten Jahr folgende Geschwister heimgelassen:

01.01.16	Franz Herberth, Pfr. i.R., Ellwangen	80 Jahre
17.01.16	Anni Kipper, Aalen	69 Jahre
25.02.16	Lydia Franz, Aalen, früher Hofherrnweiler	94 Jahre
03.04.16	Elsa Kopp, Aalen	88 Jahre
26.04.16	Gertrud Grotjan, Ellwangen	103 Jahre
27.04.16	Erika Zintl, Aalen-Dewangen	81 Jahre
24.05.16	Hans Jeraj, Gemeinschaftsleiter, Bopfingen	87 Jahre
03.06.16	Sieglinde Beck, Adelmansfelden	77 Jahre
09.06.16	Gertrud Teufert, Aalen, früher Essingen	97 Jahre
16.06.16	Hans Lipschis, Aalen	96 Jahre
28.07.16	Johannes Schröder, Heidenheim, früher Aalen	90 Jahre
28.09.16	Gabriele Irene König, Schwäbisch Gmünd	85 Jahre
13.10.16	Emma Sträb, Aalen	95 Jahre
01.12.16	Elisabeth Zimmermann, Wasseralfingen	89 Jahre
06.12.16	Siegfried Stadali, Pfr. i.R., Aalen	84 Jahre

„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch **einen** Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch **einen** Menschen die Auferstehung der Toten.“ (1. Kor 15, 20+21)

Impressum:

Herausgeber: die Apis, Evangelischer Gemeinschaftsverband, Bezirk Aalen
www.aalen.die-apis.de

Redaktion: Werner Dombacher, Aalen

Auflage: 150 Exemplare

Fotos: Werner Dombacher, Heinrich Kaufmann

Gemeinschaftsdiakonin

Gisela Schlumpberger

Dettinger Straße 29

89537 Giengen

Tel. 07324 / 985432

E-Mail: g.schlumpberger@die-apis.de

Michael Häfele

Hartmannweg 2

73431 Aalen

Tel. 07361 / 31823

Werner Dombacher

Sperberweg 42

73434 Aalen

Tel. 07361 / 43784

Unser Konto für den Bezirk Aalen bei der Kreissparkasse Ostalb

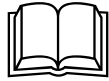
IBAN: DE 91 6145 0050 0110 0006 15 BIC: OASPDE6AXXX

Nr. 44 Informationen für den Bezirk Aalen 01 – 04/2017

Gemeinschafts- blättle



Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.



Monatspruch Januar 2017 (Lukas 5,5):

„... aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen!“

Die besten Fänge werden nachts im tiefen Wasser gemacht. Aber auch hier gibt es erfolglose Fischzüge, trotz großer Anstrengung.

Auch wir arbeiten und strengen uns an und trotzdem geht's manchmal nicht vorwärts, bleibt der erhoffte Erfolg in vielerlei Hinsicht aus. Das kann einen fertig machen, wenn man sich reinhängt mit dem, was man hat und kann, und man am Ende mit leeren Händen da steht.

Da kommt plötzlich ein Laie und ermuntert – entgegen den Regeln – zum Fischzug bei Tag! „...wirf deine Netze noch einmal aus! Gib nicht auf!, vertraue mir! Und dann die Reaktion: Wenn DU meinst, dann werfen wir unser Netz aus.

Das Ergebnis: Voller Erfolg! Warum?
Weil hier JESUS spricht. SEIN Wort verändert!

Ganz gleich in welcher Situation wir sind, ganz gleich wie widerwillig wir „unsere Netze“ auswerfen oder die nächsten Schritte tun – wo wir dem WORT GOTTES, das durch die Bibel und durch den Heiligen Geist in unser Leben spricht, vertrauen, es ernst nehmen, da werden wir nie mit einem leeren Boot ans Ufer heimkehren.

Ob genau das im Boot liegt, was wir uns gewünscht haben oder etwas ganz anderes – es wird uns zum Besten dienen!

Ein sehr gutes Wort für die vielen Herausforderungen, die uns im neuen Jahr erwarten. „...“aber auf **Dein Wort hin**“.....gehen wir getrost und ermutigt.

Hermann Schöll

Titelfoto: Adventsfeier in Unterrombach

Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeinschaftsblättle,

zu Beginn des Jahres grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Außer zu unseren regelmäßigen Treffen laden wir Sie herzlich zu folgenden Sonderveranstaltungen ein und bitten um Ihre Fürbitte:

Termin	Veranstaltung	Ort
13. und 14. Januar	Allianzgebetsnacht + Gottesdienst, siehe Flyer	Aalen, EMK bzw. Johanniskirche
28. Januar	Landessingtag, 9:30 – 16:00 Uhr, Anmeldung erforderlich.	Schönblick, Schwäbisch Gmünd
10. Februar	Abend für Ehepaare mit Heinrich und Waltraud Kaufmann, Schönblick, 19:30 – 21:30 Uhr	Martinskirche, Aalen
20.-25. März 27. März – 1. April	JesusHouse im Gütle, CVJM Aalen (für 13 – 17 Jährige), 19:30 Uhr JesusHouse in der Hochschule Aalen (für 17 – 21 Jährige), 19:30 Uhr	Arbeitsgemeinschaft Aalener Christen AAC
21. – 23. März	Besuchsreise mit Wolfgang Veil und Uwe Viohl, siehe Flyer.	Orte im Bezirk Aalen
26. März	Bezirkstreffen mit Wolfgang Veil und Uwe Viohl, 14:30 Uhr	Martinskirche, Aalen
18. – 21. April	LEGO-Stadt für 7 – 12-Jährige, Anmeldung erforderlich	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Unterrombach
02. – 06. Juni	Pfingstfreizeit für Jedermann auf dem Forgggenhof / Allgäu mit Hennig Schneider, Siegen / Wilhelmshafen	Apis und CVJM Aalen
2. Juli	CVJM Gartenfest, 10:30 Uhr	Gütle, Aalen
7. – 9. Juli	Landesjugendtreffen	Schönblick, Schwäbisch Gmünd
22. Oktober	Bezirkstreffen mit Irene Günter	Martinskirche, Aalen
5. November	Landesgemeinschaftskonferenz	Porsche Arena, Stuttgart
10. Dezember	Adventsfeier mit den Kinderkreisen, 14:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Unterrombach

Wir laden ein:



SINGKREIS HOFHERRNWEILER 2017

freitags (1x monatlich), 20:15 – 21:45 Uhr,
im Martin-Luther-Saal, Adlerstr. 30, Hofherrnweiler

Eingeladen zum Mitsingen sind Jugendliche und Erwachsene, die gerne neuere christliche Lieder lernen möchten. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

Musikalische Leitung: Michael und Gisela Häfele, Tel. 3 18 23

Termine: Freitag, 17. Februar, 31. März, 28. April, 19. Mai, 23. Juni, 21. Juli (ab 18:30 Uhr bei Fam. Häfele) sowie 15. September, 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember

Landessingtag mit Thomas Wagler: Samstag, 28. Januar 2017, Schönblick, Schwäbisch Gmünd, 9:30 – 16 Uhr. Kosten 25 € (Essen + Seminargebühr)

Anmeldung erforderlich an: annette.holland@gmx.de

Wir laden ein:

Christliche Gemeinde- Musikschule CGS



Seit mehreren Jahren ist es möglich, in Unterrombach ein Musikinstrument zu erlernen. Einzel- oder Gruppenunterricht sind möglich. Folgende Instrumente können derzeit erlernt werden:

Klavier, Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Cajon und Veeh-Harfe.

Ort: Unterrombach, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Fuchsweg 24

Infos zu den Kosten und Anmeldung bei unserer Lehrkraft

Ursula Mack (Tel. 0177/6960920)

Allianzgebetsnacht 2017

In diesem Jahr findet die Allianzgebetswoche in Aalen als Gebetsnacht am **13./14. Januar in der Ev.-methodistischen Kirche**, Südlicher Stadtgraben 4, statt. Jeder Block wird jeweils von einer Gemeinde, Kirche bzw. den Apis gestaltet. Im Mittelpunkt steht jeweils eine Kurzandacht, Lobpreis und Zeit für gemeinsames Gebet sowie persönlicher Begegnung. Man kann an einem oder mehreren Blöcken teilnehmen. Am Samstag, 7:30 Uhr, gibt es dann ein einfaches Frühstück. Herzliche Einladung.

19:00 - 20:30	20:30 - 22:00	22:00 - 0:00	0:00 - 2:00	2:00 - 4:00	4:00 - 6:00	6:00 - 7:30
Christus allein, der einzige Weg	Die Bibel allein, unsere Grundlage	Die Gnade allein, unsere Chance	... unsere Antwort auf Gottes Angebot	... Gottes Einladung an die Welt	... Gottes Herz für die Welt	... Gottes Stimme für die Welt

MarriageWeek – Gutes für Ehepaare:
Wer wagt, gewinnt



Schwierige Themen in der Partnerschaft sollten nicht auf Dauer verdrängt werden. Nur da, wo sie angesprochen werden, kann dies die Beziehung stärken. Dazu wollen die Referenten an diesem Abend Ehepaare mit verschiedenen Impulsen zum gemeinsamen Gespräch ermutigen.

Referenten: Waltraud und Heinrich Kaufmann, Schönblick, Schwäbisch Gmünd. Die Referenten sind seit 40 Jahren verheiratet, haben 5 Kinder und über 20 Jahre Erfahrung in der Lebensberatung.

Termin: Freitag, 10. Februar, 19:30 – 21:30 Uhr

Anmeldung erforderlich bis 08.02. bei:
Fam. Dombacher, Tel. 07361/43784



Ort: Gemeindezentrum der Martinskirche Aalen, Zeberstr. 37
Eintritt frei, freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten erbeten

Veranstalter: die Apis, Bezirk Aalen, zusammen mit AAC

Die Api-LEGO®-Stadt in Unterrombach

Vom 18. – 21. April (Osterferien) findet erneut die Api-LEGO-Stadt in Unterrombach im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

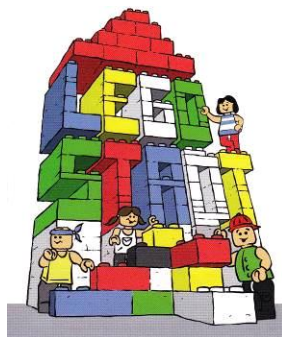
Eingeladen sind Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Näheres, siehe Flyer.

Kosten: 9 € (1. Kind), 7 € (2. Kind),
4 € (weitere Kinder aus einer Familie)

Anmeldung erforderlich bei:

Gisela Häfele, Tel. 31823

1. **Vorbereitungstreffen** für interessierte Mitarbeiter und Helfer: Montag, 16. Januar, 18:30 Uhr, Untergeschoss des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses



Veranstalter: die Apis und Evangelische Kirchengemeinde Unterrombach-Hofherrnweiler

Pfingstfreizeit vom 02. – 06. Juni 2017 auf dem Forggenghof in Roßhaupten / Forggensee (Allgäu)

Referent: Hennig Schneider, Siegen / Wilhelmshafen

Veranstalter: die Apis, Bezirk Aalen und CVJM Aalen

Informationen und Anmeldung: Gisela Schlumpberger, Tel. 07324 /98543,
g.schlumpberger@die-apis.de

Kosten (VP): Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren 210 €
Kinder bis 2 Jahren frei
Kinder von 3 – 5 Jahren: 64 €
Kinder von 6 – 10 Jahren: 88 €
Kinder von 11 – 15 Jahren: 112 €

Im Preis inbegriffen sind Vollpension, Hand- /Badetuch, Bettwäsche, Dusche/WC. Die An- und Abreise ist im Preis nicht enthalten.

Die Renovierung und Erweiterung des Forggenghofs ist abgeschlossen.

Näheres, siehe Flyer bzw. www.forggenghof.de

25 Jahre Jungschar in Hofherrnweiler

Im Herbst 1990 begann in Hofherrnweiler eine Kinderstunde der Apis. Im April 1991 folgte dann eine Jungschargruppe. Nach 25 Jahren war dies ein Anlass zu einer Feier am 12. November im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nachfolgend ein Rückblick und die Betrachtung aktueller Herausforderungen.

Wie es begann

In der Kirchengemeinde Unterrombach-Hofherrnweiler war es bis in die 90er Jahre so, dass es zwar in Unterrombach regelmäßig Kinderkreise gab, jedoch nicht in Hofherrnweiler. Als dann 1989 Familie Reinsch aus Sachsen nach Hofherrnweiler kam, suchten sie für ihre Kinder einen Kreis. Auch uns, Familie Dombacher, war es wichtig, dass unsere Kinder ein solches Angebot bekamen. In unserem gemeinsamen Hauskreis entstand dann die Idee, mit einer Kinderarbeit in Hofherrnweiler zu beginnen. Ermutigt wurden wir dazu von der damaligen Gemeinschaftsdiakonin Karin Störzinger aus Heidenheim. Aber woher sollten wir Mitarbeiter bekommen? Schließlich begann dann Johannes Reinsch und ich (Werner Dombacher) 1990 mit der Kinderstunde.



Jesus liebt Kinder

Jesus sagt (Matth 18,3): „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ – Jesus stellte die Kinder in Glaubensfragen als Vorbild für die Erwachsenen hin. Es ist auch heute ein Erlebnis und eine Bestätigung für Mitarbeiter, wenn sie erleben, wie offen Kinder für Jesus sein können, sich begeistern lassen und sich von Jesus geliebt wissen. Werden die Kinder dann älter, wird es schwieriger, da dann bald andere Interessen wie z.B. der Sport oder die Schule kaum mehr freie Zeit an den Wochentagen übrig lassen, regelmäßig in eine Kindergruppe zu gehen. Auch Eltern entscheiden dann oftmals, dass andere Angebote dann doch wohl wichtiger wären.

Wie können Kinder erreicht werden?

Die vorherigen Betrachtungen machen deutlich, dass Mitarbeiter zeitweise auch Enttäuschungen erleben bzw. an den Punkt kommen können, dass sie aufhören möchten. Um Kinder begeistern zu können, ist auch eine gute Vorbereitung und pädagogisches Geschick erforderlich. Manchmal kommen schwierige Kinder, die den Ablauf stören und sich nicht in die Gruppe integrieren möchten. Oftmals bleibt dann nur das Gebet, wie man diesen Kindern gerecht werden kann. Über die Jahre wurde klar, dass Kinder, die nach der 4. Klasse eine weiterführende Schule besuchen, sich dann mehr an ihren neuen Freunden z. B. in der Stadt Aalen orientieren und somit wegbleiben. Trotz mancher Enttäuschung: Wie toll eine Jungschar sein kann, bringt folgendes aktuelle Bild zum Ausdruck:



Weiterführende Kreise und geeignete Räumlichkeiten

In den 26 Jahren Dienst an den Kindern gab es außer der Kinderstunde und der Jungschar noch weitere Kreise, die aber mangels Interesse oder wegen ausscheidender Mitarbeiter beendet werden mussten. Sehr lange gab es in Hofherrnweiler einen Teeniekreis. In Unterrombach gab es für einige Zeit eine Jungenschaft, einen Mädchenkreis bzw. einen Jugendkreis. In diesem Zusammenhang wurde klar, dass man allein mit ehrenamtlichen Mitarbeitern Kreise für ältere Kinder und Jugendliche auf Dauer kaum bewältigen kann. Deshalb wirkten von uns Apis zeitweise Magdalene Notz, Matthias und Annette Stahl sowie Gisela Schlumpberger als hauptamtliche Kräfte mit. Aufgrund fehlenden „Nachwuchses“ wurde die Jungenschaft nach Aalen zum CVJM verlegt und der Jugendkreis ins Gemeindezentrum der Martinskirche, weil dort geeignetere Räumlichkeiten zur Verfügung standen.

Mitarbeitergewinnung

Während den 26 Jahren brachten sich bis heute 43 Mitarbeiter in die Api-Kinder- und Jugendarbeit in Hofherrnweiler und Unterrombach ein. Die meisten kamen aus Hauskreisen. Andere kamen von den Apis oder waren zuvor selber Teilnehmer in den Kinder- oder in einem Jugendkreis. Dies macht deutlich, dass Mitarbeiter selber ein geistliches Fundament benötigen, wenn sie das Evangelium an Kinder weitergeben möchten. Leider sind etliche Mitarbeiter weggezogen oder stehen nicht mehr zur Verfügung.

Herzliche Einladung zu unseren aktuellen Kinderkreisen in Hofherrnweiler:

Kreis	Tag / Uhrzeit	Hofherrnweiler	Kontakt
Kinderstunde 3 – 6 Jahre	dienstags, 16 – 17 Uhr	Martin-Luther- Saal, Adlerstr. 30	Gisela Häfele, Tel. 31823
Jungschar 1. – 4. Klasse	freitags, 17:30 – 19:00 Uhr	Martin-Luther- Saal, Adlerstr. 30	Kristina Scher- baum, Tel. 42669

Werner Dombacher

Zum Gedenken an Siegfried Stadali, Pfarrer i.R.

Am 17.03.1932 wurde Siegfried Stadali in Breslau geboren und musste am Kriegsende als 13-Jähriger unter dramatischen Umständen seine Heimat verlassen. Am 16. Dezember fand in Nördlingen-Baldingen seine Beisetzung statt.



Nachdem Pfarrer Siegfried Stadali in seinem Ruhestand nach Aalen gezogen war, übernahm er bei uns Apis Verkündigungsdienste in der Gemeinschaftsstunde und dann bis Oktober 2014 im Samariterstift in Aalen. Die Zuhörer schätzten seine bibeltreue und ermutigende Auslegung und seine klare Aussprache.

Eine Besonderheit von Siegfried Stadali war sein Interesse und seine Liebe zum jüdischen Volk, zu messianischen Juden und zum Land Israel. Unvergesslich bleibt uns seine kompetente Führung für in Aalen und Heidenheim lebende Juden im Jahr 2008 bei der Menora-Ausstellung.

Werner und Annedore Dombacher